



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Bachelor of Science

Studienplan



uni-hohenheim.de/wipaed-bsc

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|---------|
| Glossar | 3 |
| Einführung in das Studium | 4 |
| Allgemeine Informationen zum Studium | 8 |
| Verlauf des Studiums | 11 |
| Aufbau des Studiums | 12 |
| Prüfungsanforderungen | 14 |
| Bestimmungen | 18 |
| Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen | 20 |
| Humboldt reloaded | 22 |
| Übersicht der Semester | 21 |
| Übersicht der Bereiche | 27 |
| Wirtschaftspädagogik | 31 |
| Wahlbereich betriebliche Ausrichtung | 32 |
| Wahlbereich schulische Ausrichtung | 33 |
| Eigene Notizen |42 |

■ GLOSSAR

| | |
|------------------------|--|
| Amtliche Mitteilung | AM |
| Fachdidaktische Übung | FÜ |
| Fachpraktische Prüfung | FP |
| Hausarbeit | HA |
| Klausur | K |
| Kolloquium | KQ |
| Leistung in der Übung | ÜL |
| Mündliche Leistung | MDL |
| Pflicht | P |
| Referat | REF |
| Semesterwochenstunden | SWS |
| Seminar | S |
| Übung | Ü |
| USL | unbenotete Studienleistung |
| USL-V | unbenotete Studienleistung - Vorleistung |
| Vorlesung | V |
| Vorlesung mit Seminar | VS |
| Vorlesung mit Übung | VÜ |
| Wahl | W |
| Wahlpflicht | WP |

Wichtig:

Die in diesem Studienplan enthaltenen Angaben, insbesondere die über Regelungen zur Zulassung, zur Prüfungsdurchführung und zum Aufbau der einzelnen Fächer, können Änderungen unterliegen. Die hier gemachten Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, verbindlich sind jeweils die von den offiziellen Gremien beschlossenen Regelungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge vom 24.07.2018 (AM Nr. 1190).

Diesen Studienplan finden Sie auch unter wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene. In der dort veröffentlichten pdf-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen, sowie die Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis.

■ EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, Studienablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende im Studieninformationszentrum (SIZ) oder bei der Zentralen Studienberatung (ZSB).

Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät außerdem das CareerCenter Hohenheim (CCH).

Für die Studienanfängerinnen und -anfänger finden allgemeine und studiengangsspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die ZSB bekannt gemacht. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Profilstudium betreffen, wird durch die Fachstudienberaterinnen und -berater der Institute durchgeführt. Informationen zu den einzelnen Profildächern finden Sie auf der Homepage der Fakultät. Die Termine für die Sprechzeiten der Professorinnen und Professoren sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf den Homepages der Fachgebiete

ZIELE DES BACHELOR-STUDIUMS WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Die Ziele des Studiums bestehen

- in der Vermittlung von studiengangspezifischem Fachwissen in Verbindung mit theoretischem Basiswissen, das die weitere Aneignung und Einordnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der beruflichen Praxis und die zunehmend komplexeren ökonomischen und gesellschaftlichen Prozesse ermöglicht,
- in der Entwicklung methodisch-analytischer Fähigkeiten der kontextspezifischen Anwendung von Methoden und Kenntnissen
- im Erwerb von Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigen, um ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, Lösungsmöglichkeiten zu erkennen, zu beurteilen- und Lösungsverfahren anzuwenden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Eine breite Grundausbildung sowie die Möglichkeit, sich für bestimmte berufliche Anforderungen zu spezialisieren, eröffnen eine weite Anwendungsskala der erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen und pädagogischen Kenntnisse.

Mit dem Studiengang Wirtschaftspädagogik kann ein erster qualifizierender Abschluss erreicht werden, der zu Tätigkeiten im Aus- und Weiterbildungsbereich von Unternehmen befähigt.

Nach dem Bachelor-Studium können die Studierenden direkt in den Beruf einsteigen. Die Aufgabengebiete richten sich nach der gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefung. Potentielle Arbeitgeber sind:

- Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors
- Verbände und Kammern
- öffentliche Verwaltung

Außerdem bietet der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik die Voraussetzung für den Zugang zum darauf aufbauenden Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt. Für den staatlichen Schuldienst ist ein Master-Abschluss zwingend erforderlich.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

WEITERFÜHRENDE MASTER-STUDIENGÄNGE

Alternativ zum Berufseinstieg bietet die Universität Hohenheim viersemestrige Master-Programme an. Es gibt vier wirtschaftswissenschaftliche Master-Studiengänge:

- Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik
- Master-Studiengang Management mit den fünf Schwerpunktbereichen
 - Finance
 - Accounting, Controlling & Taxation
 - Health Care & Public Management
 - Information Systems, Operations & Supply Chain Management
 - Marketing & Management
- Master-Studiengang Economics
- Master-Studiengang International Business & Economics

Der Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik vermittelt die wissenschaftliche Befähigung für das Lehramt an kaufmännischen Schulen und beruflichen Gymnasien sowie für den Personalbereich der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

ALLGEMEINE STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind neben den formalen Erfordernissen (gemäß der Auswahlkriterien) das Interesse an ökonomischen und pädagogischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden. Zwar reichen für den Studienbeginn die Kenntnisse der Schulmathematik aus, sie müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache erschwert.

Es wird dringend empfohlen, den Praxisbezug des Studiums durch berufspraktische Tätigkeiten zu vertiefen, wobei sich insbesondere eine vorherige kaufmännische Lehre bzw. eine Praxistätigkeit in den Semesterferien als nützlich erweisen. Zur Vermittlung unmittelbarer Praxisbezüge und zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit werden studienbegleitende Exkursionen durchgeführt.

■ ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

STUDIEN- UND PRÜFUNGSPLAN

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich. Der vorliegende Studienplan soll Ihnen auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung Ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von Ihnen erstellt werden kann.

MODULE | LEHRINHALTE | LEHRVERANSTALTUNGEN

Das Bachelor-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. In jedem Semester absolvieren Sie Module im Umfang von 30 ECTS-Credits (nachfolgend zur besseren Lesbarkeit als Credits bezeichnet). Dies entspricht in der Regel fünf Modulen. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Lehrformen der Veranstaltungen sind z.B. Vorlesungen, Übungen und Seminare. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls finden in der Regel innerhalb eines Semesters statt. Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die unter uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können Sie den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn bereitgestellten Vorlesungsverzeichnisses erstellen.

MODULKATALOG

Der Modulkatalog informiert ausführlich über die Inhalte der Module (Modulname, Modulverantwortliche/r, Lehrveranstaltungen, Studieninhalte, Lernziele etc.). Den aktuellen Modulkatalog finden Sie auf der Homepage der Universität Hohenheim unter: uni-hohenheim.de/modulkatalog

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

MODULKENNUNG

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist ein Code zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der/des Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls und den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

1100-000 = Institutsnummer

0001-000 = Fachgebiet eines Instituts (01 - 99 möglich)

0000-010 = Modulkennzeichnung

010 - 200 Pflichtmodule der Bachelor-Studiengänge

210 - 400 Wahlpflicht- und Wahlmodule der Bachelor-Studiengänge

0000-011 = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls (1 - 9 Lehrveranstaltungen möglich)

LEISTUNGSPUNKTESYSTEM

Die Bewertung der Prüfungsleistungen ist nach den Vorgaben des European Credit-Transfer System (ECTS) europaweit vereinheitlicht. Im Bachelor-Studium erwerben Sie insgesamt 180 Credits. Das Studium ist so aufgebaut, dass Sie pro Semester 30 Credits (entspricht fünf Modulen) studieren können. Das Arbeitspensum (Workload) eines Hohenheimer Bachelor-Moduls ist in der Regel auf 6 Credits ausgerichtet. Jedem Credit liegen 30 Stunden an Arbeitsaufwand zugrunde. Der Workload umfasst die Präsenzzeiten (Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Ablegen von Prüfungen), die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.

ANERKENNUNG VON IM AUSLAND ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Zu Ihrer eigenen Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen, vor der Abreise zu klären, welche Leistungen aus dem Ausland in Hohenheim anerkannt werden können. Suchen Sie das direkte Gespräch mit dem [Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften](#). Über die Anträge auf Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

IM STUDIUM

Erstinformationen rund ums Studium (Studieninformationszentrum - SIZ)

Studien- und Prüfungsorganisation

- Informationen rund um die Studienverwaltung (Studiensekretariat)
- Informationen rund um die Prüfungsorganisation (Prüfungsamt)
- Informationen zu Abschlussarbeiten (Prüfungsamt)

Beratung im Studienverlauf

- Fachstudienberatung
- Beratung bei Schwierigkeiten im Studienverlauf (ZSB)
- Beratung zur Berufsorientierung und Profilbildung (CCH)
- Informationen zu Studienfinanzierung
- Informationen zu Wohnen (Geschäftsstelle für Sport, Musik und Wohnen)

Veranstaltungsprogramm zu Schlüssel- und Zusatzkompetenzen (F.I.T.-Programm)

STUDIENABSCHLUSS

Orientierungsberatung und Bewerbungscoaching zum Berufseinstieg (CCH)

Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen (ZSB)

INTERNATIONALES

Aufenthalte im Ausland für Hohenheimer Studierende - Outgoings

- Informationen zu Aufenthalten im Ausland (Akademisches Auslandsamt)
- Gruppenberatungen (Akademisches Auslandsamt)
- Informationen zur Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland (Prüfungsamt/ Dekanat der Fakultät WISO)

Internationale Studierende in Hohenheim - Incomings

- Summer Schools (Akademisches Auslandsamt)
- Doppel-Abschluss

Sprachen lernen (Sprachenzentrum)

Diese und weitere Beratungsangebote finden Sie unter [WEGWEISER Beratung](#).

VERLAUF DES STUDIUMS

VERLAUF DES STUDIUMS

Sie erlernen im ersten Teil Ihres Bachelor-Studiengangs die methodischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (Quantitative Methoden), bestehend aus Mathematik und Statistik. Darüber hinaus erwerben Sie Kenntnisse in den Rechtswissenschaften und in der Wirtschaftsinformatik.

Die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre sind ein wesentlicher Bestandteil Ihres Studiums. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Studiums ist der Bereich der Wirtschaftspädagogik.

Zur Spezialisierung Ihres wirtschaftspädagogischen Studiums können Sie sich im Wahlbereich für die betriebliche Ausrichtung **oder** die schulische Ausrichtung entscheiden.

In den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik sind die Module Schul- bzw. Betriebspraktische Studien integriert.

Das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit ist für das 6. Semester vorgesehen.

| Sem/ Σ | 36 Credits | 36 Credits | 36 Credits | 36 Credits | 36 Credits |
|---------------|--|--|--|---|--|
| 1. | Quantitative Methoden 1 | Wirtschaftsinformatik | Erziehungswissenschaft | Strukturen der BWL | Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen |
| 2. | Quantitative Methoden 2 | Zivilrecht | Leistungsprozess | Einkommen, Beschäftigung & Inflation | Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion |
| 3. | Quantitative Methoden 3 | Öffentliches Recht | Marketing | Finanzprozess | Geld & Währung |
| 4. | Theorien des Unterrichtens | Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung | Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung | Marktversagen und die Rolle des Staates | Praktische Studien |
| 5. | Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis | Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung | Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung | Internes und Externes Rechnungswesen | Praktische Studien |
| 6. | Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis | Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung | Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung | Bachelor-Arbeit | |

Abbildung 1: Studienverlaufgrafik schulische oder betriebliche Ausrichtung

■ Aufbau des Studiums

Das Studium gliedert sich in sieben Bereiche:

- **Methodische Grundlagen** (insgesamt 24 Credits)
 - Quantitative Methoden 1, 2 und 3 (je eine Modulprüfung mit je 6 Credits)
 - Wirtschaftsinformatik (6 Credits)
- **Betriebswirtschaftslehre** (insgesamt 34 Credits) besteht aus sechs Pflichtmodulen:
 - Strukturen der Betriebswirtschaftslehre (6 Credits)
 - Leistungsprozess (6 Credits)
 - Marketing (6 Credits)
 - Finanzprozess (6 Credits)
 - Internes und Externes Rechnungswesen (6 Credits)
 - Betriebspraktische Studien (4 Credits)
- **Volkswirtschaftslehre** (insgesamt 24 Credits) besteht aus fünf Pflichtmodulen:
 - Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen (6 Credits)
 - Einkommen, Beschäftigung & Inflation (6 Credits)
 - Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion (6 Credits)
 - Geld & Währung (6 Credits)
 - Marktversagen und die Rolle des Staates (6 Credits)
- **Rechtswissenschaften für Wirtschaftswissenschaften** (insgesamt 12 Credits) besteht aus zwei Pflichtmodulen:
 - Zivilrecht (6 Credits)
 - Öffentliches Recht (6 Credits)
- **Wirtschaftspädagogik** (insgesamt 32 Credits) besteht aus 4 Pflichtmodulen:
 - Erziehungswissenschaft (6 Credits)
 - Theorien des Unterrichtens (6 Credits)
 - Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis (12 Credits)
 - Schulpraktische Studien (8 Credits)
- **Wahlbereich**
 - Schulische Ausrichtung **oder** Betriebliche Ausrichtung (insgesamt 36 Credits)
- **Bachelor-Arbeit**

Das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit (12 Credits) steht im Regelfall am Ende Ihres Studiums.

AUFBAU DES STUDIUMS

BACHELOR-ARBEIT (12 Credits)

WAHLBEREICH (36 Credits)

Eine der Ausrichtungen ist zu wählen:

schulische Ausrichtung

Einer der folgenden Bereiche ist zu wählen:

Rechnungswesen | Wirtschaftsinformatik |
Geschichte und Politische Wissenschaft |
Katholische Theologie | Evangelische Theologie |
Deutsch | Englisch | Mathematik | Sport

betriebliche Ausrichtung

Human Resource Management

GRUNDLAGEN (132 Credits)

Betriebswirtschaftslehre (34 Credits)

Strukturen der Betriebswirtschaftslehre (6 Credits) | Leistungsprozess (6 Credits) | Marketing (6 Credits) | Finanzprozess (6 Credits) | Internes und Externes Rechnungswesen (6 Credits) | Betriebspraktische Studien (4 Credits)

Volkswirtschaftslehre (30 Credits)

Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen | Einkommen, Beschäftigung & Inflation | Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion | Geld & Währung | Marktversagen und die Rolle des Staates

Methodische Grundlagen (24 Credits)

Quantitative Methoden 1 | Quantitative Methoden 2 | Quantitative Methoden 3 | Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftspädagogik (32 Credits)

Erziehungswissenschaft (6 Credits) | Theorien des Unterrichtens (6 Credits) |
Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis (12 Credits) | Schulpraktische Studien (8 Credits)

Rechts- und Sozialwissenschaften (12 Credits)

Zivilrecht | Öffentliches Recht

■ PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich.

ZULASSUNG ZU PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Zu Prüfungsleistungen des Grundstudiums kann nur zugelassen werden, wer unter anderem

- an der Universität Hohenheim im entsprechenden Bachelor-Studiengang eingeschrieben ist,
- den Prüfungsanspruch im betreffenden Bachelor-Studiengang oder in einem verwandten Studiengang nicht verloren hat,
- die Prüfung in dem jeweiligen Modul nicht endgültig nicht bestanden hat,
- sich fristgerecht angemeldet hat und
- etwaige für die Zulassung gemäß Studienplan und Modulkatalog erforderliche Voraussetzungen erfüllt.

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode bzw. vor Beginn der nächsten Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine sind unter uni-hohenheim.de/pruefung oder über HohCampus verfügbar. Die Anmeldung zu Studienleistungen erfolgt in der Regel ebenfalls über HohCampus

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

WIEDERHOLUNG VON PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Nicht bestandene Prüfungsleistungen können grundsätzlich zweimal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfungen müssen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Wer die Prüfungen einschließlich der Wiederholungsprüfungen nicht fristgerecht besteht, verliert den Prüfungsanspruch.

ORIENTIERUNGSPRÜFUNG

Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie hat bestanden, wer 54 Credits durch Modulleistungen aus den Pflichtmodulen der ersten drei Semester erreicht hat. Davon müssen im Bereich methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften das Modul QM 1 und mindestens ein weiteres Modul erbracht werden, im Bereich Volkswirtschaftslehre das Modul GVWL 1 und mindestens ein weiteres Modul. Im Bereich Betriebswirtschaftslehre müssen mindestens 12 Credits erbracht werden. Die weiteren Credits bis zur Mindestsumme von 54 Credits können sich beliebig aus Prüfungsleistungen des Grundstudiums zusammensetzen.

Mit der Orientierungsprüfung soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium des gewählten Studiengangs eine Fortsetzung des Studiums mit dem Ziel, zunächst das Grundstudium erfolgreich abzulegen, angeraten erscheinen lassen. Die Orientierungsprüfung soll bis zum Ende des dritten Semesters nach dem Folgeprüfungszeitraum abgelegt sein.

Eine Zwischenprüfung wird bis zum Ende des Folgeprüfungszeitraums des 5. Semesters eingeführt. Bis dahin müssen alle Prüfungsleistungen aus den Pflichtmodulen der ersten drei Semester nachgewiesen werden.

Wer diese Fristen überschreitet, erhält einen schriftlichen Hinweis mit dem drohenden Verlust des Prüfungsanspruchs nach dem jeweiligen Semester.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Folgende Modulleistungen in den folgenden Bereichen sind als Prüfungsleistung zu erbringen:

- **Methodische Grundlagen** (insgesamt 24 Credits)
 - Quantitative Methoden 1, 2 und 3 (je eine Modulprüfung mit je 6 Credits)
 - Wirtschaftsinformatik (eine Modulprüfung mit 6 Credits)
- **Rechtswissenschaften** (insgesamt 12 Credits)
- **Betriebswirtschaftslehre** (insgesamt 30 Credits)
- **Volkswirtschaftslehre** (insgesamt 30 Credits)
- **Wirtschaftspädagogik** (12 Credits)
 - Erziehungswissenschaft (6 Credits)
 - Theorien des Unterrichtens (6 Credits)

In den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie in Rechtswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sind die Credits durch Modulprüfungen zu je 6 Credits zu erwerben. In den Wahlbereichen zur betrieblichen oder schulischen Ausrichtung muss mindestens ein Modul zwingend mit einer Prüfungsleistung abschließen.

STUDIENLEISTUNGEN

In den Wahlbereichen zur betrieblichen oder schulischen Ausrichtung muss mindestens ein Modul zwingend ein Seminarmodul sein. Das Seminarmodul ist mit einer Studienleistung abzuschließen.

Die Modulleistungen in folgenden Bereichen sind als Studienleistung zu erbringen:

- **Betriebswirtschaftslehre** (insgesamt 4 Credits)
 - Betriebspraktische Studien (4 Credits)
- **Wirtschaftspädagogik** (insgesamt 20 Credits)
 - Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis“ (12 Credits)
 - Schulpraktische Studien (8 Credits)

Bei Anmeldung bzw. Ablegen der ersten Modulleistung im gewählten Wahlbereich ist dieser festgelegt.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

ANRECHNUNG VON STUDIENZEITEN, STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN SOWIE PRAKTISCHEN TÄTIGKEITEN

Für die Anrechnung von Studienzeiten sowie von Studien- und Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss zuständig.

Bitte lesen Sie hierzu unbedingt die Prüfungsordnung und beachten Sie die Merkblätter des Prüfungsamts.

BACHELOR-ARBEIT

Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt zwei Monate. In jedem Fall muss mindestens eine der gutachtenden Personen der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angehören.

Die Bachelor-Arbeit (12 Credits) ist aus einem der folgenden Bachelor-Arbeits-Gebiete zu wählen:

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspädagogik
- gewählter Wahlbereich

Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss auch ein Thema aus einem anderen Gebiet zulassen, sofern das Thema der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs entspricht und eine ausreichende Betreuung sichergestellt ist.

Mathematik, Englisch, Deutsch und Sport sind keine zulässigen Bachelor-Arbeits-Gebiete. Geschichte und politische Wissenschaft kann Bachelor-Arbeits-Gebiet sein. Katholische Theologie und Evangelische Theologie können Bachelor-Arbeits-Gebiete sein, wenn ein hinreichender wirtschaftswissenschaftlicher Bezug hergestellt ist.

Der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Moduls Betriebspraktische Studien ist Voraussetzung für die Vergabe der Bachelor-Arbeit. Das zweimonatige Praktikum kann auch vor Aufnahme des Bachelor-Studiums abgeleistet worden sein.

BESTIMMUNGEN

Für den Wahlbereich gibt es zwei Ausrichtungen. Sie müssen eine der beiden Ausrichtungen wählen.

BETRIEBLICHE AUSRICHTUNG

- Human Resource Management

SCHULISCHE AUSRICHTUNG

Im Wahlbereich zur schulischen Ausrichtung stehen folgende Bereiche zur Wahl, von denen einer gewählt werden muss:

- Rechnungswesen (Universität Hohenheim)
- Wirtschaftsinformatik (Universität Hohenheim)
- Geschichte und politische Wissenschaft (Universitäten Hohenheim und Stuttgart)
- Katholische Theologie (Universität Hohenheim)
- Evangelische Theologie (Universität Hohenheim)
- Deutsch (Universität Stuttgart)
- Englisch (Universität Stuttgart)
- Mathematik (Universität Stuttgart)
- Sport (Universität Stuttgart)

BESTIMMUNGEN

PFLICHTPRAKTIKUM

Das Pflichtmodul Betriebspraktische Studien umfasst ein zweimonatiges Praktikum, in dessen Rahmen eine berufspraktische Ausbildung abzuleisten ist.

Es wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen. Näheres regelt der Modulkatalog.

Als Praktikumsbetriebe kommen in Frage:

- Betriebe, die eine Berechtigung zur Berufsausbildung in den dem Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ zugeordneten kaufmännischen Ausbildungsberufen besitzen.
- Betriebe, die eine Berechtigung zur Ausbildung von Gehilfen/Gehilfinnen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen besitzen.
- Öffentliche Verwaltungen, die berechtigt sind, Verwaltungsfachangestellte auszubilden.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der genannten Ausbildungsberufe wird als Berufspraktikum anerkannt.

■ VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen des Studiums sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit Verb.) mit P gekennzeichnet. Wahlpflichtveranstaltungen sind mit W bezeichnet.

In den Wahlbereichen sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzu gewählt werden müssen, sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen. Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

HUMBOLDT RELOADED

Humboldt reloaded möchte Studierende von Beginn an für die Wissenschaft begeistern. Das preisgekrönte Projekt Humboldt reloaded der Universität Hohenheim ermöglicht dies durch forschungsnahes Lernen bereits früh im Studium. Studierende arbeiten in kleinen Teams an Forschungsfragen und werden dabei optimal betreut. Neben der reinen Wissensvermittlung fördern Lehrende mit aktivierenden Arbeits- und Lehrmethoden die überfachlichen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen der Studierenden.

Das Seminarmodul kann durch das Portfoliomodul „Humboldt reloaded“ ersetzt werden.

Eine aktuelle Liste der Anrechenbarkeit für die einzelnen Wahlbereiche finden Sie auf den Seiten von [Humboldt reloaded](#).

ÜBERSICHT DER SEMESTER

1. SEMESTER

| Modulcode | Modul | Verb. | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|---|-------|----------|--|-----|-----|-----------|
| 5101-010 | Strukturen der Betriebswirtschaftslehre | P | K | Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| | | | | Einführung in das Rechnungswesen | VÜ | 3 | |
| 5204-010 | Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen | P | K | Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| 5802-010 | Quantitative Methoden 1 | P | K | Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1 | V | 3 | 6 (PL) |
| | | | | Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1 | Ü | 1 | |
| 5601-030 | Erziehungswissenschaft | P | K | Einführung in die Erziehungswissenschaft | V | 2 | 6 (PL) |
| | | | | Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik | V | 2 | |
| 5801-010 | Wirtschaftsinformatik | P | K | Betriebliches Informationsmanagement | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| SUMME | | | | | | | 30 |

2. SEMESTER

| Modulcode | Modul | Verb. | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|--|-------|----------|--|-----|-----|-----------|
| 5802-080 | Leistungsprozess | P | K | Beschaffung & Produktion | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| | | | | Bilanzierung, Kosten- & Leistungsrechnung | VÜ | 3 | |
| 5207-080 | Einkommen, Beschäftigung & Inflation | P | K | Einkommen, Beschäftigung & Inflation | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| 5203-080 | Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion | P | K | Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| 5202-070 | Quantitative Methoden 2 | P | K | Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2 | V | 1 | 6 (PL) |
| | | | | Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2 | Ü | 1 | |
| | | | | Statistik 1 | V | 3 | |
| | | | | Übung zu Statistik 1 | Ü | 1 | |
| 5501-070 | Zivilrecht | P | K | Einführung in das Zivilrecht | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| SUMME | | | | | | | 30 |

ÜBERSICHT DER SEMESTER

3. SEMESTER

| Modulcode | Modul | Verb. | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|-------------------------|-------|----------|------------------------------------|-----|-----|-----------|
| 5701-160 | Marketing | P | K | Marketing | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| 5106-150 | Finanzprozess | P | K | Investition & Finanzierung | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| 5201-150 | Geld & Währung | P | K | Geld & Währung | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| 5202-140 | Quantitative Methoden 3 | P | K | Statistik 2 | V | 3 | 6 (PL) |
| | | | | Übung zu Statistik 2 | Ü | 1 | |
| 5502-180 | Öffentliches Recht | P | K | Grundlagen des öffentlichen Rechts | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| SUMME | | | | | | | 30 |

4. SEMESTER

| Modulcode | Modul | Verb. | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--|---|-------|----------|---|-----|-----|---------|
| 5206-230 | Marktversagen und die Rolle des Staates | P | K | Marktversagen und die Rolle des Staates | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| 5601-230 | Theoriens des Unterrichts | P | K | Theoriens des Unterrichts | V | 2 | 6 (PL) |
| Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung | | | | | | | |
| Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung | | | | | | | |
| Praktische Studien | | | | | | | |
| | | | | | | | |

ÜBERSICHT DER SEMESTER

5. SEMESTER

| Modulcode | Modul | Verb. | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--|--|-------|----------|-------------------------|-----|-----|---------|
| 5102-330 | Internes und Externes Rechnungswesen | P | K / UL* | Externes Rechnungswesen | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| | | | | Internes Rechnungswesen | VÜ | 2 | |
| 5602-290 | Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis - Vorbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht | | | | | | |
| Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung | | | | | | | |
| Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung | | | | | | | |
| Praktische Studien | | | | | | | |
| | | | | | | | |

* Zu Semesterbeginn wird festgelegt, ob eine veranstaltungsbegleitende Übungsleistung zu erbringen ist. Ihr Noteneinfluss liegt maximal bei 10 %.

6. SEMESTER

| Modulcode | Modul | Verb. | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--|---|-------|----------|-------------------|-----|-----|---------|
| 5000-440 | Bachelor-Arbeit | P | HA | -- | -- | -- | 12 (PL) |
| 5602-290 | Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis - Nachbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht | | | | | | |
| Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung | | | | | | | |
| Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung | | | | | | | |
| | | | | | | | |

ÜBERSICHT DER BEREICHE

METHODISCHE GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|-------------------------|-------|-------------------|----------|--|-----|-----|-----------|
| 5802-010 | Quantitative Methoden 1 | P | 1. | K | Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1 | V | 3 | 6 (PL) |
| | | | | | Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1 | Ü | 1 | |
| 5202-070 | Quantitative Methoden 2 | P | 2. | K | Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2 | V | 1 | 6 (PL) |
| | | | | | Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2 | Ü | 1 | |
| | | | | | Statistik 1 | V | 3 | |
| | | | | | Übung zu Statistik 1 | Ü | 1 | |
| 5202-140 | Quantitative Methoden 3 | P | 3. | K | Statistik 2 | V | 3 | 6 (PL) |
| | | | | | Übung zu Statistik 2 | Ü | 1 | |
| 5801-010 | Wirtschaftsinformatik | P | 1. | K | Betriebliches Informationsmanagement | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| SUMME | | | | | | | | 24 |

RECHTSWISSENSCHAFTEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|--------------------|-------|----------------------|----------|------------------------------------|-----|-----|-----------|
| 5501-070 | Zivilrecht | P | 2. | K | Einführung in das Zivilrecht | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| 5502-170 | Öffentliches Recht | P | 3. | K | Grundlagen des öffentlichen Rechts | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| SUMME | | | | | | | | 12 |

ÜBERSICHT DER BEREICHE

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|---|-------|---------------------|------------------|--|-----|-----|-----------|
| 5101-010 | Strukturen der Betriebswirtschaftslehre | P | 1. | K | Einführung in die Betriebswirtschaftslehre | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| | | | | | Einführung in das Rechnungswesen | VÜ | 3 | |
| 5802-080 | Leistungsprozess | P | 2. | K | Beschaffung & Produktion | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| | | | | | Bilanzierung, Kosten- & Leistungsrechnung | VÜ | 3 | |
| 5701-160 | Marketing | P | 3. | K | Marketing | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| 5106-150 | Finanzprozess | P | 3. | K | Investition & Finanzierung | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| 5102-330 | Internes und Externes Rechnungswesen | P | 5./4.* | K / UL** | Externes Rechnungswesen | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| | | | | | Internes Rechnungswesen | VÜ | 2 | |
| 5600-290 | Betriebspraktische Studien | P | 1.-6. ¹⁾ | HA ²⁾ | Betriebspraktische Studien | PR | - | 4 |
| SUMME | | | | | | | | 34 |

* Bei einer Wahl im 4. Semester handelt es sich um ein "Tutorium & Lektürekurs", welches zusammengenommen gleichwertig zu Vorlesungen mit Übungen im 5. Semester zu sehen ist.

** Zu Semesterbeginn wird festgelegt, ob eine veranstaltungsbegleitende Übungsleistung zu erbringen ist. Ihr Noteneinfluss liegt maximal bei 10%.

¹⁾ Kann während der gesamten Studiendauer absolviert werden, ist jedoch Voraussetzung für die Vergabe der Bachelorarbeit (vgl. § 124 PO).

²⁾ Für die Anerkennung des Praktikums ist ein schriftlicher Praktikumsbericht im Umfang von 5 - 10 Seiten dem Praktikantenamt vorzulegen.

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|--|-------|-------------------|----------|--|-----|-----|-----------|
| 5204-010 | Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen | P | 1. | K | Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| 5207-080 | Einkommen, Beschäftigung & Inflation | P | 2. | K | Einkommen, Beschäftigung & Inflation | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| 5203-080 | Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion | P | 2. | K | Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| 5201-150 | Geld & Währung | P | 3. | K | Geld & Währung | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| 5206-230 | Marktversagen und die Rolle des Staates | P | 4. | K | Marktversagen und die Rolle des Staates | VÜ | 4 | 6 (PL) |
| SUMME | | | | | | | | 30 |

ÜBERSICHT DER BEREICHE

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|--|-------|-------------------|------------------|--|-----|-----|-----------|
| 5601-020 | Erziehungswissenschaft | P | 1. | K | Einführung in die Erziehungswissenschaft | V | 2 | 6 (PL) |
| | | | | | Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik | V | 2 | |
| 5601-230 | Theorien des Unterrichtens | P | 4. | K | Theorien des Unterrichtens | V | 2 | 6 (PL) |
| 5602-290 | Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis | P | 5. | REF | Vorbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht | S | 2 | 12 (SL) |
| | | | 6. | HA | Nachbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht | S | 2 | |
| 5600-300 | Schulpraktische Studien | P | 5. | HA ¹⁾ | Schulpraktische Studien | PR | - | 8 |
| SUMME | | | | | | | | 32 |

¹⁾ Leistung wird nachgewiesen durch das Nachweisformular "Schulpraktische Studien".

HUMAN RESOURCE MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Marion Büttgen)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|---|---|-------|-------------------|-----------|---|-----|-----|-----------|
| 5504-230 | Perspektiven der Arbeits- und Organisationssoziologie | W | 4. | K | Perspektiven der Arbeits- und Organisationssoziologie | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| 5503-230 | Organisation & Führung | W | 4. | K REF | Organisation & Führung | V | 2 | 6 (PL) |
| 5702-310 | Management von Dienstleistungsunternehmen | W | 5. | K | Management von Dienstleistungsunternehmen | VÜ | 3 | 6 (SL) |
| 5501-330 | Arbeitsrecht | W | 5. | K | Arbeitsrecht | VÜ | 3 | 6 (SL) |
| 5503-310 | Personalauswahl & Personalentwicklung | W | 5. | K REF | Personalauswahl & Personalentwicklung | V | 2 | 6 (PL) |
| 5604-320 | Wirtschaft & Ethik | W | 5. | K | Wirtschaft & Ethik | VÜ | 3 | 6 (SL) |
| Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen) | | | | | | | | |
| 5000-340 | Projektseminar Humboldt Reloaded | WP | 4./3. | HA REF | Projektseminar Humboldt Reloaded | S | 2 | 6 (SL) |
| 5702-350 | Profilseminar zum Human Resource Management | WP | 6. | HA REF | Profilseminar zum Human Resource Management | S | 2 | 6 (SL) |
| SUMME | | | | | | | | 36 |

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

RECHNUNGSWESEN (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|---|--|------------------|-------------------|----------------|--|-----|-----|-----------|
| 5101-240 | Financial Accounting (IFRS) | WP ¹⁾ | 4. | K | Financial Accounting (IFRS) | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| 5103-220 | Controlling | WP ¹⁾ | 4. | K | Controlling als interne Managementfunktion | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| 5102-300 | Steuerlehre | WP ¹⁾ | 4. | K | Grundfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre | V | 2 | 6 (PL) |
| 5501-430 | Gesellschaftsrecht | W | 4. | K | Gesellschaftsrecht | V | 3 | 6 (SL) |
| 5102-210 | Unternehmensbesteuerung und Rechtsform | W | 5. | K | Unternehmensbesteuerung und Rechtsform | VÜ | 3 | 6 (SL) |
| 5502-210 | Allgemeines Steuerrecht | W | 4. | K | Allgemeines Steuerrecht | VÜ | 3 | 6 (SL) |
| 5501-310 | Unternehmensnachfolge | W | 4. | K | Unternehmensnachfolge | V | 3 | 6 (SL) |
| 5502-270 | Einkommensteuerrecht | W | 5. | K | Einkommensteuerrecht | VÜ | 3 | 6 (SL) |
| 5101-250 | Financial Statement & Business Analysis | W | 5. | K REF | Financial Statement & Business Analysis | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen) | | | | | | | | |
| 5000-340 | Projektseminar Humboldt Reloaded | WP | 4./3. | HA REF | Projektseminar Humboldt Reloaded | S | 2 | 6 (SL) |
| 5102-310 | Profilseminar zu Rechnungswesen und Steuern | WP | 5. | HA K REF | Profilseminar zu Rechnungswesen und Steuern | S | 2 | 6 (SL) |
| 5501-400 | Profilseminar Gesellschaftsrecht | WP | 5. | HA REF | Profilseminar Gesellschaftsrecht | S | 2 | 6 (SL) |
| 5502-330 | Profilseminar Steuerrecht | WP | 5./6. | HA REF | Profilseminar Steuerrecht | S | 2 | 6 (SL) |
| 5102-320 | Vertiefungsseminar zu Rechnungswesen und Steuern | WP | 6. | HA K REF | Vertiefungsseminar zu Rechnungswesen und Steuern | S | 2 | 6 (SL) |
| SUMME | | | | | | | | 36 |

¹⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen

WIRTSCHAFTSINFORMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|---|--|------------------|-------------------|-----------------|--|-----|-----|-----------|
| 5801-210 | Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme | P | 4. | K Case Study | Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| 5801-220 | Data Management | P | 4. | K | Data Management | VÜ | 2 | 6 (SL) |
| 5802-270 | Projektmanagement | P | 5. | K | Projektmanagement | VÜ | 2 | 6 (SL) |
| 5803-220 | Grundlagen der Supply Chain Planung | WP ¹⁾ | 4. | K | Grundlagen der Supply Chain Planung | VÜ | 2 | 6 (SL) |
| 5803-270 | Supply Chain Management | WP ¹⁾ | 5. | K | Supply Chain Management | VÜ | 2 | 6 (PL) |
| 5304-280 | E-Business | WP ¹⁾ | 5. | K | E-Business | VÜ | 2 | 6 (SL) |
| 5801-290 | Einführung in den Systementwurf | WP ¹⁾ | 5. | K | Einführung in den Systementwurf | V | 2 | 6 (SL) |
| 5801-350 | Projekt Information Systems | WP ¹⁾ | 6. | HA REF | Projekt Information Systems | VÜ | 3 | 6 (SL) |
| Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen) | | | | | | | | |
| 5000-340 | Projektseminar Humboldt Reloaded | WP | 4./3. | HA REF | Projektseminar Humboldt Reloaded | S | 2 | 6 (SL) |
| 5801-280 | Profilseminar Information Systems & Supply Chains | WP | 5./6. | HA REF | Profilseminar Information Systems & Supply Chains | S | 2 | 6 (SL) |
| SUMME | | | | | | | | 36 |

¹⁾Es sind zwei der Wahlpflichtmodule zu wählen

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

GESCHICHTE UND POLITISCHE WISSENSCHAFT (verantwortlich: Prof. Sibylle Lehmann-Hasemeyer, PhD)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|---|--|-------|-------------------|-----------|--|-----|-----|-----------|
| 5210-240 | Geschichte | P | 4. | K MDL | Agrar- und Wirtschaftsgeschichte der frühen Neuzeit bis zur Industrialisierung | V | 3 | 6 (PL) |
| 5210-250 | Einführung in die quantitative Wirtschaftsgeschichte | P | 4. | K | Einführung in die quantitative Wirtschaftsgeschichte | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| 6674-010 | Einführung in die Politikwissenschaft | P | 5. | K | Einführung in das politische System der BRD ¹⁾ | V | 2 | 6 (SL) |
| 5210-280 | The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth | P | 5. | K | The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| 5202-230 | Einführung in die Ökonometrie | W | 4. | K | Einführung in die Ökonometrie | VÜ | 3 | 6 (PL) |
| Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen) | | | | | | | | |
| 5000-340 | Projektseminar Humboldt Reloaded | W | 4. | HA REF | Projektseminar Humboldt Reloaded | S | 2 | 6 (SL) |
| 5210-330 | Profileseminar Geschichte und Politische Wissenschaft | W | 4. | K REF | Deutschlands Rolle in Europa | S | 2 | 6 (SL) |
| 5210-310 | Profileseminar Ethik und Geschichte der Finanzmärkte | W | 5. | K REF | Ethik und Geschichte der Finanzmärkte | S | 2 | 6 (SL) |
| 5210-350 | Profileseminar Geschichte | W | 5. | HA REF | Sozialgeschichtliches Seminar | S | 2 | 6 (SL) |
| 5210-320 | Profile Seminar Historical Economics | W | 6. | HA REF | Empirical Research in Economic History | S | 2 | 6 (SL) |
| SUMME | | | | | | | | 36 |

¹⁾ Die Lehrveranstaltung wird an der Universität Stuttgart angeboten

KATHOLISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|--|-------|-------------------|----------|---|-----|-----|-----------|
| 5604-220 | Biblische Theologie 1 | P | 4. | HA | Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments | V | 2 | 6 (SL) |
| | | | | | Exegetische Methoden | S | 2 | |
| 5604-230 | Religionspädagogik 1 | P | 4. | HA | Didaktik des Religionsunterrichts | V | 2 | 6 (SL) |
| | | | | | Grundfragen der Religionspädagogik | V | 2 | |
| 5604-270 | Religionspädagogik 2 ¹⁾ | W | 5. | HA | Interreligiöses Lernen im Dialog mit den Weltreligionen | S | 2 | 6 (SL) |
| 5000-340 | Projektseminar Humboldt Reloaded ¹⁾ | W | 4. | HA/REF | Projektseminar Humboldt Reloaded | S | 2 | 6 (SL) |
| 5604-280 | Kernfragen der katholischen Theologie | P | 5. | MDL | Der unterhaltsame Gott | V | 2 | 6 (PL) |
| | | | | | Gott, Schöpfung, Kirche | Ü | 1 | |
| 5604-370 | Biblische Theologie 2 | P | 6. | MDL | Die synoptischen Evangelien | V | 2 | 6 (PL) |
| | | W | | | Propheten <i>oder</i> Weisheitsbücher <i>oder</i> Paulus <i>oder</i> Johannes | V | 2 | |
| 5604-380 | Theologische Ethik 1 | P | 6. | MDL | Grundlagen der Theologischen Ethik | V | 2 | 6 (SL) |
| | | | | | Lektürekurs Theologische Ethik (Grundlagen) | KQ | 1 | |
| SUMME | | | | | | | | 36 |

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

EVANGELISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Mell)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits |
|--------------|---|-------|-------------------|----------|---|-----|-----|-----------|
| 5603-220 | Seminarmodul Theologie als Wissenschaft ¹⁾ | W | 4. | HA | Einführung in die evangelische Theologie | S | 2 | 6 (SL) |
| | | | 5. | | Einführung in die evangelische Religionspädagogik | S | 2 | |
| 5000-340 | Projektseminar Humboldt Reloaded ¹⁾ | W | 4. | HA/REF | Projektseminar Humboldt Reloaded | S | 2 | 6 (SL) |
| 5603-210 | Grundlagenmodul Biblische Theologie 1 | P | 4. | K/MDL* | Bibelkunde Neues Testament | Ü | 2 | 6 (PL) |
| | | | 5. | | Bibelkunde Altes Testament | Ü | 2 | |
| 5603-270 | Grundlagenmodul Biblische Theologie 2 | P | 5. | K | Vom Verstehen biblischer Texte | S | 2 | 6 (SL) |
| 5603-280 | Grundlagenmodul Religionspädagogik | P | 5. | HA | Zum Schulpraktikum | Ü | 2 | 6 (SL) |
| | | | 6. | | Grundlagen der Religionspädagogik | S | 2 | |
| 5603-290 | Grundlagenmodul Systematische Theologie | P | 5. | HA/MDL* | Der evangelische Glaube | S | 2 | 6 (PL) |
| | | | 6. | | Die evangelische Ethik | V | 2 | |
| 5603-340 | Grundlagenmodul Kirchengeschichte | P | 6. | REF | Thema der Neueren Kirchengeschichte | S | 2 | 6 (SL) |
| SUMME | | | | | | | | 36 |

* Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 50% bei der Festlegung der Note.

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

DEUTSCH (verantwortlich: Dr. Yvonne Zimmermann)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits | Modulcode Stuttgart |
|--------------|--|-------|-------------------|------------------------|--|-----|-----|-----------|---------------------|
| 6670-230 | Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft | P | 3. | K USL | Vorlesung Einführung in die NDL | V | 3 | 6 (PL) | 58760 |
| | | | 4. | | Übung Einführung in die NDL | Ü | | | |
| 6670-240 | Theorien und Methoden der NDL | P | 4. | schriftl. und USL-V | Seminar Theorien und Methoden der NDL | S | 2 | 6 (PL) | 58910 |
| 6670-250 | Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext | P | 4, / 5. | HA | Seminar Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext | S | 2 | 6 (PL) | 58840 |
| 6670-290 | Einführung in die Linguistik | P | 5. | K ÜL | Vorlesung Einführung in die Linguistik | V | 4 | 6 (PL) | 58740 |
| | | | | | Tutorium Einführung in die Linguistik | T | | | |
| 6670-300 | Grammatikalische Analyse | P | 6. | HA | Seminar Grammatikalische Analyse | S | 4 | 6 (PL) | 58810 |
| | | | | | Tutorium Grammatikalische Analyse | T | | | |
| 6670-310 | Sprachvariation und Spracherwerb im gesellschaftlichen Kontext | P | 6. | K USL | Vorlesung 1 Sprachvariation und Spracherwerb im gesellschaftlichen Kontext | V | 4 | 6 (PL) | 58890 |
| | | | | | Vorlesung 2 Sprachvariation und Spracherwerb im gesellschaftlichen Kontext | V | | | |
| SUMME | | | | | | | | 36 | |

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

ENGLISCH (verantwortlich: Dr. Thomas Wägenbauer)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits | Modulcode Stuttgart |
|--------------|-----------------------------------|-----------------|-------------------|----------|----------------------------------|-----|-----|-----------|---------------------|
| 6671-270 | Grundlagenmodul Literatur | P | 5. / 3. | K | Essay Writing / Translation 1* | Ü | 4 | 9 (SL) | 41610 |
| | | | | | Introduction to Literary Studies | S | 4 | | 42530 |
| 6671-210 | Aufbaumodul Literaturwissenschaft | P | 4. / 6. | K | Literary & Cultural Theory | V | 1 | 6 (SL) | 27140 |
| | | | | | Textual Analysis | S | 2 | | |
| 6671-280 | Grundlagenmodul Linguistik | P | 5. / 3. | K | Introduction to Linguistics | VT | 4 | 12 (SL) | 42540 |
| | | | | | Phonetic Practice | S | 2 | | 27160 (Teil 271602) |
| | | | | | Translation 2* | Ü | 2 | | 27210 (Teil 272101) |
| 6671-340 | Seminarmodul | W ¹⁾ | 6. | HA | Text and History I | V | 2 | 9 (PL) | 42580 |
| | | | | | Case Study of Key Texts | S | 2 | | |
| | | W ¹⁾ | 6. | K | Phonetics/Phonology | S | 2 | | 59420 |
| | | | | | Semantics/Pragmatics | S | 2 | | |
| SUMME | | | | | | | | 36 | |

* Die Zuteilung zu den jeweiligen Kursen erfolgt durch den Fachverantwortlichen.

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

MATHEMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Jürgen Pöschl)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits | Modulcode Stuttgart |
|--------------|---|-------|-------------------|----------|---|-----|-----|-----------|---------------------|
| 6672-270 | Analysis 1 | P | 5. / 3. | K VL* | Analysis 1 | VÜ | 8 | 9 (PL) | 11760 |
| 6672-280 | Lineare Algebra & Analytische Geometrie 1 | P | 5. / 3. | K VL* | Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 | VÜ | 7 | 9 (PL) | 11780 |
| 6672-340 | Analysis 2 | P | 6. / 4. | K VL* | Analysis 2 | VÜ | 6 | 9 (PL) | 11770 |
| 6672-350 | Lineare Algebra & Analytische Geometrie 2 | P | 6. / 4. | K VL* | Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2 | VÜ | 7 | 9 (PL) | 11790 |
| SUMME | | | | | | | | 36 | |

* VL - Vorleistung, schriftlich evtl. mündlich

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

SPORT (verantwortlich: PD Dr. Rolf Brack)

| Modulcode | Modul | Verb. | empfohl. Semester | Leistung | Lehrveranstaltung | Art | SWS | Credits | Modulcode Stuttgart |
|--------------|---|-------|-------------------|-----------------------|---|-----|-----|-----------|---------------------|
| 6673-260 | Sport 2 - Leistung und Gesundheit | P | 3. / 5. | PL | Biologie für Bewegung und Training | V | 2 | 6 (PL) | 59130 |
| | | P | 4. / 6. | PL | Biomechanik der menschlichen Bewegung | V | 2 | | |
| 6673-270 | Sport 5 + Sport 4 - Theorie und Praxis des Sports (Schwimmen, Leichtathletik, Didaktik der Individualsportarten, Exkursion) | P | 3. / 5. | LBP/USL ¹⁾ | Schwimmen | FÜ | 3 | 6 (PL) | 59110 |
| | | P | 4. / 6. | LBP/USL ¹⁾ | Leichtathletik | FÜ | 3 | | |
| | | P | 4. / 6. | USL | Didaktik der Individualsportarten | FÜ | 1 | | |
| | | P | 3. / 5. | USL | Exkursionen (Schneesport, Mountainbike) | FÜ | 2 | | |
| 6673-280 | Sport 6 - Theorie und Praxis des Sports - (Gymnastik/Tanz, Turnen) | P | 3. / 5. | LBP/USL ²⁾ | Gymnastik/Tanz | FÜ | 3 | 6 (PL) | 59120 |
| | | P | 4. / 6. | LBP/USL ²⁾ | Turnen | FÜ | 3 | | |
| 6673-290 | Sport 7 - Theorie und Praxis des Sports (Spielen) | P | 3. / 5. | LBP/USL ³⁾ | Handball | FÜ | 2 | 9 (PL) | 59100 |
| | | P | 3. / 5. | LBP/USL ³⁾ | Basketball | FÜ | 2 | | |
| | | P | 3. / 5. | LBP/USL ³⁾ | Volleyball | FÜ | 2 | | |
| | | P | 4. / 6. | USL | Didaktik der Spiele | FÜ | 1 | | |
| | | P | 4. / 6. | LBP/USL ³⁾ | Fußball | FÜ | 2 | | |
| 6673-300 | Sport 8 - Geisteswissenschaftliche und psychologische Grundlagen | P | 3. / 5. | PL | Grundlagen der Sportpsychologie | V | 2 | 6 (PL) | 59080 |
| | | P | 4. / 6. | PL | Grundlagen der Sportpädagogik | V | 2 | | |
| SUMME | | | | | | | | 36 | |

¹⁾Entweder Schwimmen oder Leichtathletik als LBP

²⁾Entweder Gymnastik/Tanz oder Turnen als LBP

³⁾Zwei der Ballsportarten als LBP

EIGENE NOTIZEN

■ TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester: 14.10.2019 - 01.02.2020

Vorlesungszeitraum Sommersemester: 01.04.2020 - 18.07.2020

vorlesungsfreie Tage:

Allerheiligen, 01.11.2019

Weihnachtsferien, 23.12.2019 - 04.01.2020

Heilige Drei Könige, 06.01.2020

Ostern, 10.04.2020 - 13.04.2020

Tag der Arbeit, 01.05.2020

Christi Himmelfahrt, 21.05.2020

Pfingstferien, 02.06.2020 - 06.06.2020

Fronleichnam, 11.06.2020

Dies academicus, 03.07.2020

Folgeprüfungszeitraum, (Termin wird durch
das Prüfungsamt bekannt gegeben)

Prüfungen der Fakultät WiSo:

Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Erster Prüfungszeitraum

Zweiter Prüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt
bekannt gegeben)

STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Emil-Wolff-Str. 14, Raum 23 (EG)
70599 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22064
Fax +49 (0)711 459 23723
E-mail zsb@uni-hohenheim.de

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Schloss Hohenheim 1B
Speisemeistereiflügel – 120
70599 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22488
Fax +49 (0)711 459 22785
E-mail wiso@uni-hohenheim.de
Web wiso.uni-hohenheim.de

